

© David Schrever

Die neue Volksschule liegt, wie bereits ihre Vorgängerbauten, südlich der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung im Stadtteilzentrum Haselstauden im Nordosten von Dornbirn. Dem von Norden nach Süden verlaufenden, rechteckigen Baukörper mit einem Obergeschoss ist in Richtung Westen ein großzügiger Schulhof vorgelagert. Durch die Geländeformung mit einem abgesenkten Vorplatz wird ein vollwertiges Untergeschoss mit direktem Zugang zum Schulhof geschaffen. Die geneigte Ebene der Schularena animiert zu Bewegung und erlaubt, durch die Absenkung vom Straßenlärm geschützt, Unterricht unter freiem Himmel.

Im Inneren bilden Eingangsbereich, Aula, Essbereich, Verwaltung, Nachmittagsbetreuung und Kreativräume eine großzügige, zusammenhängende Lernlandschaft über zwei Ebenen. Dieser lichtdurchflutete Indoorcampus bietet Raum für Veranstaltungen und dient als Treffpunkt für Schüler:innen, die hier spielen, lernen und sich erholen können. Offenheit, Übersichtlichkeit, Orientierbarkeit sowie fließende Übergange zwischen innen und außen prägen den Schulneubau.

Ein neues pädagogisches Raumkonzept findet in den drei gemeinschaftsfördernden Lernquartieren seine bauliche Umsetzung. Um einen zentralen, offenen Marktplatz sind jeweils vier Unterrichtsräume für Schüler:innen aller Schulstufen, ein Lehrerzimmer, Garderobe und Sanitärräume angeordnet. Hier lernen die ersten bis vierten Klassen jahrgangsübergreifend zusammen und voneinander. Von den Marktplätzen gelangt man zu vorgelagerten, regengeschützten Freibereichen, und Balkone verbinden jeweils zwei Unterrichtsräume. Große Sheddachfenster im Obergeschoss sorgen für eine optimale, blendfreie Belichtung von Norden. Begehbare Glasböden führen das Tageslicht auch in die unteren Geschosse. (Text: Julia Ess, nach einem Text der Architekt:innen)

# Volksschule Haselstauden

Haselstauderstraße 20 6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR

fasch&fuchs.architekt:innen

BAUHERRSCHAFT

Stadt Dornbirn

TRAGWERKSPLANUNG Werkraum Ingenieure

FERTIGSTELLUNG 2020

SAMMI LING

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM

19. November 2020









© David Schreyer



#### DATENBLATT

Architektur: fasch&fuchs.architekt:innen (Hemma Fasch, Jakob Fuchs, Fred Hofbauer) Mitarbeit Architektur: Constanze Menke, Marija Babic, Robert Breinesberger, Christian

Daschek, Christian Federmair, Sunhild Fritz, Stefanie Schwertassek

Bauherrschaft: Stadt Dornbirn

Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure (Peter Resch, Peter Bauer, Martin

Schoderböck)

Fotografie: David Schreyer

Maßnahme: Erweiterung Funktion: Bildung

Wettbewerb: 11/2016 Planung: 07/2017 - 02/2020 Ausführung: 04/2018 - 02/2020

Grundstücksfläche: 5.894 m² Bruttogeschossfläche: 3.720 m²

Nutzfläche: 2.256 m² Bebaute Fläche: 1.580 m² Umbauter Raum: 15.055 m³ Baukosten: 10,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl:Mischbau



© David Schreyer



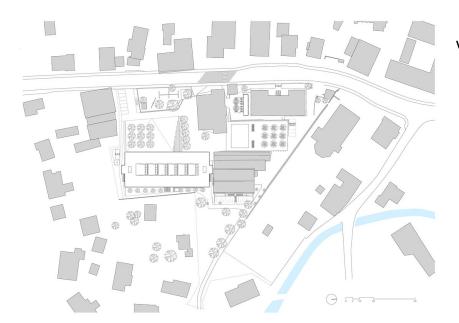
© David Schreyer



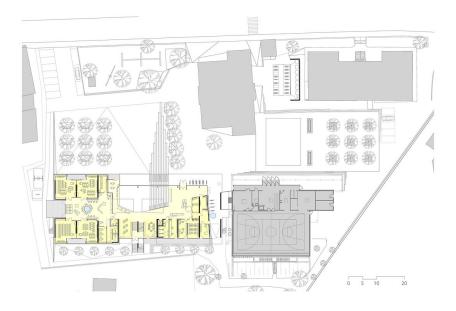
© David Schreyer



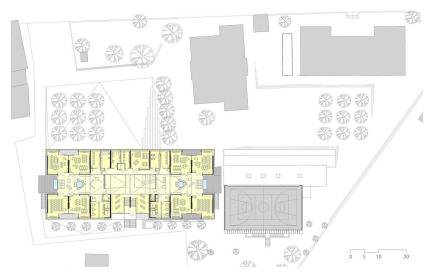
© David Schreyer



Lageplan



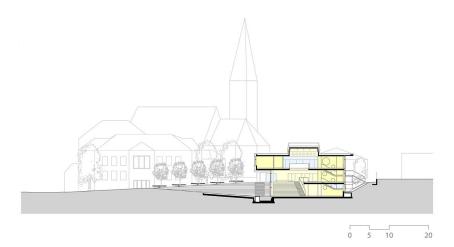
Grundriss EG



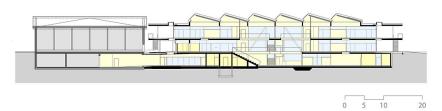
Grundriss OG1



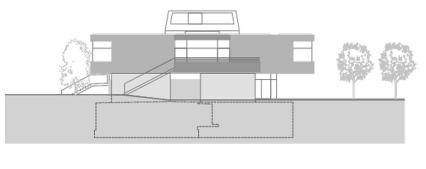
Grundriss UG

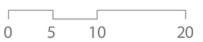


## Querschnitt



Längsschnitt





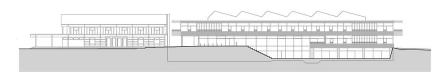
Ansicht N



5 10 20 Ansicht O



0 5 10 20 Ansicht S



0 5 10 20 Ansicht W